



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

per Fax: 201 – 1140
(parallel per E-Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

24. Juli 2012

Vergabepaxis und nachhaltige kommunale Beschaffung 2012 - Drucksache G-12/155
Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 1 der Sitzung des Gemeinderates am 24. Juli 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die unterzeichnenden Fraktionen beantragen, zu o.g. Drucksache folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Freiburg beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ an. Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt Freiburg, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden. Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure der Stadt gemeinsam für den Fairen Handel einsetzen.

Begründung:

Im Dezember 2010 formierte sich in Freiburg eine lokale Steuerungsgruppe, die sich zum Ziel setzte, Freiburg zum Titel Fairtrade-Stadt zu verhelfen. Dabei beabsichtigt die Steuerungsgruppe, die vielfältigen bereits bestehenden Aktivitäten im Bereich Fairer Handel zu erfassen, zu koordinieren und gegebenenfalls einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Zudem sollen zusätzliche Aktivitäten z. B. in den Bereichen Bildung und Konsum angestoßen werden. Die Freiburger Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town“ kooperiert bereits mit den im Eine Welt Forum Freiburg vernetzten Akteuren und dem städtischen Agenda 21 Büro.

Die Verwaltung soll nach Meinung der Antragssteller über ihr städtisches „Agenda 21“-Büro Initiativen zur Förderung des Fairen Handels unterstützen und ist somit Motor für weitere Projekte und Veranstaltungen.

Die Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ ist ein weiterer Baustein in der Unterstützung des Fairen Handels und der Gewinnung lokaler Akteure und macht Freiburg zum Mitglied einer weltweiten Kampagne, an der sich bisher 950 Städte in 20 Ländern beteiligen. Die Partnerstädte von Freiburg, Guildford (Großbritannien) und Padua (Italien), gehören bereits zur Familie der „Fairtrade-Towns“. Außerdem pflegt Freiburg eine Partnerschaft mit der Stadt Wiwili (Nicaragua), die bereits mehrfach den Anstoß zum Handel mit fairen Produkten aus Nicaragua gab. (Dazu gehört z.B. der Freiburger Agendakaffee *Freinica* sowie T-Shirts der Marke Zündstoff)

Entgegen den Ausführungen in der Drucksache G-12/155 sind laut der Steuergruppe „Fairtrade-Town“ die Kriterien, die zur Verleihung des Titels „**Fairtrade-Town**“ benötigt werden, bereits vollständig oder nahezu vollständig erfüllt. Die hierfür seitens der Verwaltung benötigten Personalkapazitäten sind aus Sicht der Unterzeichner überschaubar und die in der Drucksache genannten hohen „formalen und inhaltlichen Hürden“ leicht zu bewältigen.

Im einzelnen bedeutet dies für die fünf Kriterien:

1. Kriterium

Vorlage eines Ratsbeschlusses zur Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Sitzungen

Das Kriterium 1 ist mit der Zustimmung zu dieser Vorlage erfüllt.

2. Kriterium

Bildung einer Steuerungsgruppe

Dieser Steuerungsgruppe sollen neben Mitgliedern aus der Stadtverwaltung auch Vertreter/innen verschiedener Zielgruppen (z. B. Weltladen, Handel, Gastronomie, Agenda 21, Kirchen, Schulen, Vereine und Medien) angehören.

Sachstand in Freiburg:

Die lokale Steuerungsgruppe in Freiburg hat sich im Dezember 2010 formiert und besteht derzeit aus fünf Personen. Die Gruppe steht in Kontakt zum „Eine Welt Forum“ und dem städtischen „Agenda 21“-Büro. Um ein möglichst breites, lokales Spektrum zu repräsentieren, soll die Steuerungsgruppe evtl. um Mitglieder der oben genannten Bereiche erweitert werden.

Durch die Gründung einer Steuerungsgruppe wurde dieses Kriterium bereits erfüllt.

3. Kriterium

Verfügbarkeit von Fairtrade-Produkten im Einzelhandel und in der Gastronomie

Eine bestimmte Mindestzahl an Einzelhandelsgeschäften, in denen gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten werden, und Cafés und Restaurants, in denen Fairtrade-Produkte ausgeschenkt werden, ist für die Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ erforderlich. Gemäß der aktuellen Einwohnerzahl benötigt Freiburg mindestens 32 Einzelhandelsgeschäfte und 16 Gastronomiebetriebe, die jeweils mindestens zwei fair gehandelte Produkte anbieten (entsprechend den offiziellen Kriterien der Kampagne).

Sachstand in Freiburg:

Nach einer Erhebung der lokalen Steuerungsgruppe „Fairtrade-Towns“ gibt es in Freiburg 29 bekannte Verkaufsstellen mit fair gehandelten Produkten sowie 15 Gastronomiebetriebe (**siehe Anhang zum Antrag**).

Zur Erfüllung des Kriteriums fehlt also noch die Registrierung einer Verkaufsstelle sowie eines Gastronomiebetriebs, die fair gehandelte Produkte verkaufen.

Die Unterzeichner sind der Auffassung, dass dieses Kriterium mit einem vergleichsweise geringen Aufwand zu erfüllen sein wird.

4. Kriterium

Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen

In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt. Einmal pro Jahr soll an den Einrichtungen eine öffentliche Aktion zum Thema fairer Handel durchgeführt werden.

Bei einer Gemeindegröße von mehr als 200.000 Einwohnern müssen jeweils 2 Schulen, 2 Vereine und 2 Kirchen gewonnen werden.

Sachstand in Freiburg:

Bisher wurden noch keine Kirchen, Vereine oder Schulen für die langfristige Verwendung von Fairtrade-Produkten registriert.

Die Unterzeichner sind der Auffassung, dass dieses Kriterium mit einem vergleichsweise geringen Aufwand zu erfüllen sein wird.

5. Kriterium

Berichterstattung der lokalen Medien

Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“. Als Ergebnis sollten mindestens 4 Artikel pro Jahr publiziert werden.

Sachstand in Freiburg:

Bisher gab es keine Berichterstattung über die Beteiligung der Stadt Freiburg an der Kampagne „Fairtrade Towns“.

Mit einem etwaigen Beschluss würde automatisch ein öffentliches Interesse an diesem Thema geweckt. Darüber hinaus sind Veröffentlichungen im städtischen Amtsblatt denkbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Timothy Simms
Stellv. Vorsitzender
JF/ Die Grünen

gez. Wendelin Graf von Kageneck
Vorsitzender
CDU-Fraktion

gez. Walter Krögner
Stellv. Vorsitzender
SPD-Fraktion

gez. Michael Moos
Vorsitzender
Unabhängige Listen

gez. Dr. Johannes Gröger
Vorsitzender
Freie Wähler

Anhang zur Erläuterung von Kriterium 3

Liste der bereits registrierten Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe

Einzelhandel	
Vitalia Reformhaus	Schwarzwaldstr. 78
Fallers Backboutique	Gresserstr. 3
Fallers Backboutique	Schwarzwaldstr. 98
Fallers Backboutique	Bertoldstr. 21
Fallers Backboutique	Sundgaullee 45
Fallers Backboutique	Alemannenstr. 52
Weltladen Herdern	Urbanstr. 15
Schuchardt J.	Lagerhausstr. 16
Vita Naturmarkt	Robert-Bunsen-Str. 6
Marktladen Rieselfeld	Carl-v.-Ossietzky-Str.1
Reformhaus Bacher	Sundgaullee 45
Reformhaus Friedrich	Uffhauser Str. 1
Büstrich W.	Lindenmattenstr. 32
Flocke Naturkost	Heinrich-Heine-Str.18A
Weltladen im Salzladen	Kapplerstr. 31
Ökumen. Kirchenladen	Maria-v.-Rudloff-Pl.1
Ökum. Kirchenladen	Vaubanallee 11
Reformhaus Bacher	Schiffstr. 5
Alnatura	Kaiser-Joseph Str. 261
Alnatura	Merzhausenerstr. 197
Alnatura	Fahnenbergplatz 3
Weltladen Gerberau	Gerberau 12
Weltladen Herdern	Urbanstr. 15
Reformhaus Bacher	Schiffstr. 5
Reformhau Pohl	Schusterstr. 38
Madal Bal	Nußmannstr. 14
Quartiersladen	Vaubanallee 18
Bionara	Fabrikstr. 2
Naturkost in Herdern	Hauptstr. 82
Gastronomie	
Café Europa	Platz der Alten Synagoge
CaféMensa Rempartstraße	Rempartstraße 18
UB1-Café	Schwarzwaldstr. 80
Mensa Institutsviertel/ Institutscafé	Stefan-Meier-Strasse 28
Café Senkrecht	Platz der Universität 3

Café Bohne	Karlstr. 63
Café Bergäcker	Kunzenweg 13)
Légère	Niemensstraße 8
Theaterkantine	Bertoldstr. 46
Biosk	Schwarzwaldstr. 80a
Vegetage	Rathausgasse 4
Jos Fritz Cafe	Wilhelmstr. 15
Les Garecons	Bismarckallee 7
Kolben-Kaffee-Akademie	Kaiser-Joseph Str. 233
Art Jamming	Günterstalstr. 41